

Neue Räume für die Sekundarschule

Von Flora Treiber



Guido Musial (Technisches Bauamt) und Bürgermeister Johannes Mans (rechts) beim Rundgang im alten Teil der Sekundarschule. *Foto: Moll, Jürgen (jumo)*

Weitere Klassen der Sekundarschule werden nach den Sommerferien in das Realschulgebäude umziehen. Die Vorbereitungen laufen bereits. Acht Klassen werden dann eine neue Bleibe haben. Die Technik wird auf den neuesten Stand gebracht.

Die Sekundarschule unter der Leitung von Sandra Pahl zieht nach den Sommerferien mit weiteren Klassen in das Gebäude der Städtischen Realschule um. Die Sekundarschule unterrichtet weiterhin an zwei Standorten. Neben dem ehemaligen Gebäude der Hauptschule wird das Schulgebäude am Ende der Hermannstraße aber immer wichtiger für die junge Schule. Lehrerzimmer gibt es an beiden Standorten.

In den Sommerferien wurden die Sanierungsarbeiten in der Realschule vorangetrieben. Bis zum Ende der Ferien sollen sie abgeschlossen sein. „Die Sekundarschule zieht mit acht Klassen in das Gebäude der Realschule“, sagt Schulamtsleiter Jürgen Funke.

Im ersten Obergeschoss wurde der alte Teppich in sechs Klassenräumen durch einen neuen Boden ersetzt. Ausgestattet werden die Räume nach dem Raumbuch für weiterführende Schulen. Das Mobiliar muss nicht erneuert werden. „Die Ausstattung wird auf den neuesten technischen Stand gebracht“, sagt Jürgen Funke.

Das zweite Obergeschoss teilt sich die Sekundarschule mit der Städtischen Realschule. Dort belegt die Schule von Sandra Pahl nach den Sommerferien zwei Klassenräume, die ebenfalls saniert wurden. Die Bereiche der Realschule und der Sekundarschule wurden mit einer provisorischen Trennwand voneinander abgegrenzt. Gefördert wurden die Sanierungsarbeiten in Höhe von 50 000 Euro durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“.

Im Herbst wird es weitere Neuerungen in dem Schulgebäude geben. „Der Technikraum wird nicht mehr benötigt und in einen zweiten Hauswirtschaftsraum umfunktioniert“, sagt Jürgen Funke. Für den bestehenden Hauswirtschaftsraum ist die Ergänzung durch einen dritten Küchenblock geplant, der etwa 15.000 Euro kosten wird. „In den Hauswirtschaftsräume lernen die Schüler praktische Dinge, wie Waschen oder Kochen. Diese Elemente sind in der Sekundarschule wichtig.“

Jürgen Funke rechnet damit, dass diese Erweiterungen mit dem Ende der Herbstferien abgeschlossen sind.